

Das Magazin Ihrer Gemeindewerke Hünxe

WIR IN HÜNXE

02/25

Wann lohnen sich Batteriespeicher?

So erzeugen und nutzen Sie Ihren
Solarstrom besonders clever

Immer im Einsatz

Viele fleißige Kräfte
sind auch an Feiertagen
unverzichtbar

GEMEINDEWERKE
HÜNXE



So schön ist unser Hünxe

In der Mai-Ausgabe 2025 haben wir unsere Leserinnen und Leser aufgerufen, ihre Fotoleidenschaft mit uns zu teilen. Wir wurden mit wunderschönen Aufnahmen überrascht. Zahlreiche Lieblingsorte wurden in beeindruckendem Licht und warmen Farbtönen festgehalten. Die Motive zeigen, wie sehr die Hünxerinnen und Hünxer mit der Natur verbunden sind und ihre ländliche Umgebung schätzen.

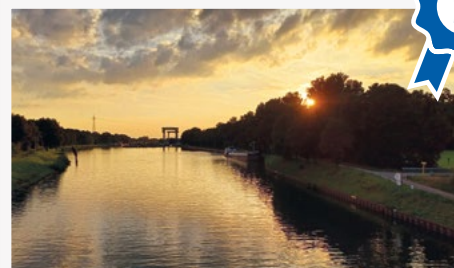
Eine Jury aus Redaktionsmitgliedern, unter denen auch Ortsansässige sind, hat die Fotos gesichtet und vier Preisträger nominiert. Natürlich zeigen wir Ihnen hier die Siegerfotos. Und? Erkennen Sie die Orte wieder?



Den **1. Platz** belegt **Stefan Hönig** mit seinem Foto vom Feld nahe dem Schloß Gartrop.



Mit dem romantischen Sonnenuntergang vor der Hünxer Schleuse holte sich **Tim Hülser** den **2. Platz**.



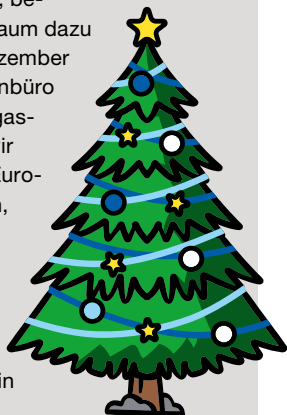
Der **3. Platz** wurde mit diesem idyllischen Mohnblütenfeld von **Yvonne Steven** ergattert.



Den **4. Platz** belegte **Angela Buschmann** mit der jahrhundertealten Baumwurzel.

Gratis-Baum für Neukunden

Ho, ho, ho! Wer jetzt Neukunde bei den Gemeindewerken wird, bekommt einen Weihnachtsbaum dazu geschenkt. Bis zum 19. Dezember 2025 können Sie im Kundenbüro einen Ökostrom- oder Erdgasvertrag abschließen, und wir schenken Ihnen einen 25-Euro-Weihnachtsbaumgutschein, einlösbar beim Schulte-Drevenacks-Hof. Sollte Ihr Wunschbaum mehr als 25 Euro kosten, können Sie die Differenz einfach zuzahlen und den Gutschein verrechnen lassen.



Willkommen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jahr 2025 nähert sich dem Ende. Wir hoffen, dass es für Sie ein gutes Jahr war. An den Feiertagen rund um den Jahreswechsel werden Sie wieder etwas mehr Zeit für Ihre Liebsten haben, neue Energie tanken und die eigenen Speicher auffüllen. In unserer Titelseite widmen wir uns dieses Mal den Menschen, die an den Feiertagen im Einsatz sind, damit wir die freie Zeit komfortabel und entspannt genießen können. Denen wünschen wir jetzt schon angenehme Feiertage ohne besondere Herausforderungen.

Ihnen allen eine harmonische und friedvolle Adventszeit und das Beste für das Jahr 2026!



Jan Paul Hagedorn
Technischer Geschäftsführer



Mehr Infos erhalten Sie unter:
www.huenxer-energie.de

Energie aus Bürgerhand

Bürger, Gemeinde und die neue Energiegenossenschaft treiben die Energiewende in Hünxe voran. Engagement, Windkraft und Solarenergie sind die Schlüssel dazu.

Die Gemeindewerke Hünxe und die Hünxer Energie Genossenschaft planen gemeinsam, zwei neue Windräder im Windpark Steinberge im Ortsteil Drevenack zu betreiben. Bürgerinnen und Bürger sollen dabei nicht nur zusehen, sondern mitgestalten – und mitentscheiden. Bevor sich die Rotoren drehen können, müssen noch ein Genehmigungsverfahren sowie die Teilnahme an einem Ausschreibungsverfahren erfolgreich durchlaufen werden. Danach kann die finale Projektierung samt Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen.

Die Energiegenossenschaft ist in der Hinsicht positiv gestimmt. Gegründet wurde sie im Mai 2024 und zählt bereits über 200 Mitglieder,

von denen jedes 500 Euro einbringt und eine Stimme zur Teilhabe erhält.

In Sachen Solarenergie war die Genossenschaft bereits erfolgreich. Nach dem Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Flüchtlingsunterkunft am Sternweg ist bereits das nächste Projekt an der Lühler Heide in Planung. Auch hier übernimmt die Genossenschaft die Projektierung und Finanzierung – und zeigt, wie Klimaschutz vor Ort funktioniert.

Mit dem geplanten Windpark geht Hünxe den nächsten Schritt für mehr saubere Energie, mehr Mitbestimmung und eine nachhaltige Zukunft.

Wir fördern Bewegung und Gemeinschaft

Sport, Kultur und Feste werden in Hünxe großgeschrieben und von den Gemeindewerken Hünxe finanziell unterstützt.

Bewegung für Jung und Alt, das ist das gemeinsame Ziel vieler Sport- und Turnvereine in Hünxe. Dahinter stehen immer motivierte Mitglieder, die den Verein führen und die Sportler trainieren und begeistern. Um dieses Engagement zu unterstützen und wertzuschätzen, bringen sich die Gemeindewerke Hünxe finanziell in das Vereinsleben ein. 2025 erhielten der STV Hünxe 1912 e.V., der TUS Drevenack 1968 e.V. und der TV Bruckhausen e.V. Zuwendungen.

Auch zwei Reitturniere wurden gefördert: das im Mai stattfindende

Event des Reit- und Fahrvereins Bruckhausen e.V. und das Juliturnier des Reitvereins Wanderfalke e.V. in Drevenack.

Außerdem konnten sich Schützenvereine und die Veranstalter vom Möllebeckfest, Rock am See und White Dinner des Lions Club Hünxe über Unterstützung freuen.

Auch 2026 werden die Gemeindewerke sportliche Leidenschaft in Vereinen und Angebote, die die Gemeinschaft stärken, voller Unterstützung fördern.



Auch der Sport- und Turnverein Hünxe 1912 e.V. freute sich über das Sponsoring in diesem Jahr. Stellvertretend nahmen **Thomas Schreiber** und **Karl-Heinz Zöllner** (in den roten Vereinsjacken) die Spende von **Michael Häsel** (links) und **Philip Salomon** (rechts) von den Gemeindewerken Hünxe entgegen.



Während an den Feiertagen nur wenige Geschäfte geöffnet haben, zeigen andere Berufsgruppen vollen Einsatz. **Pascal Barthel von der Bäckerei Schollin (rechts)** gibt auch an Weihnachten alles, um die Kunden gut zu versorgen. WDR-2-Moderator **Johannes Simon (weiter rechts)** freut sich auf seinen Job wie andere auf Geschenke.

Wenn andere feiern

Weihnachten mit der Familie, Silvester mit Freunden: Wenn die meisten von uns den Jahresausklang genießen und gemeinsam feiern, müssen andere arbeiten. Medizin, frisches Brot, Benzin und manche Dienstleistung sind immer gefragt, denn nicht alles lässt sich auf Vorrat kaufen. Auch öffentliche Verkehrsmittel stehen nicht still, und Not- sowie Bereitschaftsdienste müssen besetzt sein. Wir trafen Menschen in unserer Region, die an den Feiertagen im Einsatz sind.

Kekse und Nikolaustüten

Ralph Runge gehört seit 1987 zum Team der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe (NIAG) und startet seine Touren am Busdepot in Wesel. Natürlich geht es für Busfahrerinnen und Busfahrer auch vor und an den Feiertagen ans Steuer. „An Weihnachten oder Silvester bin ich immer wieder mal im Einsatz, zuletzt vor zwei Jahren“, erzählt Runge. Da war er an Heiligabend bis 16 Uhr unterwegs. Die Dienstpläne sind so gestaltet, dass nicht immer die gleichen Mitarbeitenden zu diesen Zeiten arbeiten, sondern möglichst jeder auch mit der eigenen Familie feiern kann. „Manchmal bringen Fahrgäste Kekse oder kleine Nikolaustüten mit in den Bus. Diese Wertschätzung berührt mich sehr“,

sagt Runge. Von solchen Begegnungen mit Menschen an Feiertagen erzählt der freundliche 61-Jährige im Interview rechts.

Christiane Schult von der Markt-Apotheke in Hünxe erinnert sich an einen Heiligabend, als noch ihr Vater Eigentümer war. „Da war im Notdienst so viel zu tun, dass wir mit der ganzen Familie zu ihm in die Apotheke gekommen sind. So waren wir wenigstens zusammen“, erzählt sie. Nicht selten werden im Notdienst Kleinigkeiten verlangt. „Auch außerhalb der Feiertage nutzen Kunden die Bereitschaft, um etwa ein Nasenspray zu kaufen. Das sollte besser zu normalen Öffnungszeiten erledigt werden.“ In diesem Jahr darf Schult ungestört mit ihrer Familie feiern.

Mit Leidenschaft im Einsatz

So wie die Apothekerin helfen auch andere gern, schon weil ihr Beruf auf Noteinsätze ausgerichtet ist: Polizei, Krankenhaus, Pflegedienste, Menschen, die Energieanlagen steuern – oder auch Medienschaffende, die dafür sorgen, dass die Bevölkerung mit den wichtigsten Nachrichten versorgt und gut unterhalten wird. „Klar sitze ich dann am Feiertag im Studio, aber es fühlt sich eher an wie ein Kaminabend mit Tausenden Zuhörern. Alle sind entspannter, der Kaffee dampft, die Stimmung knistert. Plötzlich ist Radio nicht nur ein Medium, sondern ein kleines Stückchen Magie“, berichtet WDR-2-Moderator Johannes Simon. Er freut sich auf seinen Einsatz zu Weihnachten oder Silvester



Bilder: iStock/alvarez (Ladenbesitzerin), WDR/Amika Graef (Johannes Simon), Bäckerei Schollin (Pascal Barthel), Nicole Gronke/NIAG (Ralph Runge)



„Manche Kunden nutzen die Bereitschaft für ärgerliche Kleinigkeiten. Aber vieles ist notwendig und man hilft gerne.“

Christiane Schult, Apothekerin



an, wenn man gemeinsam alles gibt.“ Die Belegschaft hilft sich untereinander und wird in Zusatzschichten aufgeteilt. „Man spürt immer einen besonderen Zusammenhalt“, weiß Barthel zu berichten und sorgt so mit seinen Kollegen verlässlich für Backwaren auch zwischen den Jahren.

Manches kann eben nicht warten

Guido Laader ist für die Gelsenwasser Energienetze am Standort Hünxe tätig, hat oft Bereitschaftsdienst und ist dann für Notfälle zuständig. Meist darf er dabei zu Hause sein, auch an Heiligabend, und mit seiner Familie gemütlich unterm Weihnachtsbaum schmausen. Vor einigen Jahren waren seine Kinder noch klein. „Es war ungefähr 16.30 Uhr, die Kinder haben auf die große Bescherung gewartet, als plötzlich das Telefon klingelte“, erinnert sich Laader. Ein Wasserrohrbruch. Er stieg direkt ins Auto und informierte die technischen Einsatzkräfte. „Ich bin dann durch die verlassene Stadt gefahren, und als ich ankam, stand tatsächlich die ganze Straße unter Wasser“, erzählt der 60-Jährige. „Als Versorger musst du natürlich reagieren, und wir waren dann bis Mitternacht beschäftigt, das in Ordnung zu bringen, während zu Hause das Essen kalt wurde und die Kinder traurig waren“, so Laader. Immerhin: Die Bescherung wurde am nächsten Morgen nachgeholt. Manche Dinge können eben nicht warten – egal ob an Heiligabend oder Silvester. Zum Jahreswechsel erlebte unser Mann vor Ort mal einen amüsanten Einsatz. Vermutlich ein Tier löste einen Fehlalarm aus, zu dem er kurz vor Mitternacht ausrücken musste. Als klar wurde, dass es sich um eine Falschmeldung handelte, fuhr Laader einfach wieder zurück. „Das Feuerwerk über Voerde und Hünxe habe ich dann im Auto erlebt“, lacht er.



Auch Guido Laader (Mitte) von den Gelsenwasser Energienetzen musste mit seinem Team schon an Heiligabend ausrücken.

wie andere auf die Geschenke. „Dank einer Riesenportion Verständnis zu Hause klappt das wunderbar. Wenn andere die Plätzchen ausstechen, steche ich durchs Radioprogramm. Da sind die Leute plötzlich viel wacher am Radio, dann bin ich fast Teil der Familie, nur ohne Mitbringsalat“, witzelt der 46-jährige Moderator der Sendungen „Heimat“ und „Der Westen“.

Ähnlich leidenschaftlich erzählt Bäckermeister Pascal Barthel von seinem Job. Im letzten Jahr stand er für die Bäckerei Schollin in Dinslaken am ersten und zweiten Feiertag in der Backstube. „Auch wenn ich dann natürlich gerne bei meiner Familie wäre und es sehr viel zu tun gibt, fühlt es sich trotzdem schön

3 Fragen an ...

... Busfahrer Ralph Runge



Herr Runge, Sie fahren auch an Feiertagen für die örtlichen Verkehrsbetriebe der NIAG. Welches schöne Erlebnis im Dienst zur Weihnachtszeit haben Sie noch im Kopf?

Ich erinnere mich lebhaft an einen besonderen Moment vor zwei Jahren. Eine Gruppe Grundschulkinder war festlich mit Nikolausmützen geschmückt. Die stiegen bei mir ein, um gemeinsam ins Altenheim zu fahren und dort für die Bewohner zu singen. Während der Fahrt haben sie ihr Lied „Nikolaus, komm in unser Haus“ geübt und verbreiteten dabei eine Herzenswärme. Das hat die anderen Fahrgäste und auch mich als erfahrenen Busfahrer sehr berührt.

Gibt es auch Momente, über die Sie lachen mussten?

Zumindest kann ich immer wieder schmunzeln, wenn kurz vor und an Weihnachten selbst, große Geschenktüten das Bild in meinem Bus bestimmen. Manchmal kann ich die Fahrgäste dahinter kaum noch sehen. Früher gab es auch immer wieder Leute, die ihre sehr großen und im Netz gebundenen Weihnachtsbäume per Bus nach Hause brachten.

An diesen Tagen ist also längst nicht alles wie immer?

Für mich ist die Zeit zwischen den Tagen nie gewöhnlich. Die Atmosphäre ist ab Heiligabend, selbst auf den manchmal noch vollen Straßen, entspannter, die Fahrgäste sind gelöster. Dann tritt der alltägliche Stress in den Hintergrund und das Zwischenmenschliche gewinnt an Bedeutung, auch im Bus. Sowohl für die Fahrgäste als auch für mich selbst.



Batteriespeicher – wann er sich lohnt

Photovoltaik (PV) boomt, und mit ihr die Nachfrage nach Batteriespeichern. Denn wer seinen Solarstrom nicht nur erzeugen, sondern auch clever nutzen will, kommt an einem Speicher kaum vorbei. Doch wann lohnt sich die Investition wirklich? Und wie groß sollte der Speicher sein?

Strom vom eigenen Dach – und das rund um die Uhr? Mit einem Batteriespeicher wird diese Idee für viele Hausbesitzer zur Realität. Denn während die Sonne tagsüber Strom liefert, wird dieser oft erst abends gebraucht. Ein Speicher überbrückt diese Lücke – und macht die eigene Solaranlage noch effizienter. Ohne Speicher können Haushalte meist nur 20 bis 30 Prozent ihres selbst erzeugten Stroms direkt nutzen. Mit Speicher steigt dieser Anteil auf bis zu 50 Prozent – mit Wärmepumpe oder E-Auto sogar auf 80 Prozent. Das spart bares Geld, denn Strom aus der eigenen Anlage kostet laut Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme nur 6 bis 14 Cent pro Kilowattstunde – deutlich weniger als der Strom aus dem Netz.

Wann lohnt sich ein Speicher?

Ein Batteriespeicher rechnet sich, wenn er regelmäßig be- und entladen wird – idealerweise 200 bis 250 Mal im Jahr. Wirtschaftlich wird es laut Experten ab einem Anschaffungspreis von unter 700 Euro pro Kilowattstunde Speicherkapazität. Ein Fünf-kWh-Speicher sollte also nicht mehr als 3.500 Euro kosten. Wichtig: Der Speicher sollte zur Größe der PV-Anlage und

zum Stromverbrauch passen. Eine Faustregel: Die Speicherkapazität in Kilowattstunden sollte etwa dem Jahresverbrauch in Megawattstunden (1 MWh = 1.000 kWh) entsprechen.

PV-Anlage oder Balkonkraftwerk?

Für Mieter oder Wohnungseigentümer kann ein Balkonkraftwerk ein guter Einstieg sein. Es kostet rund 500 bis 1.000 Euro und speist direkt ins Hausnetz ein – allerdings ohne Speicher. Wer langfristig sparen und möglichst unabhängig vom Stromnetz sein will, sollte seine PV-Anlage mit einem Speicher kombinieren. Diese Investition lohnt sich bei hohem Stromverbrauch, etwa durch ein E-Auto oder eine Wärmepumpe.

Nachhaltigkeit inklusive

Ein Batteriespeicher erhöht nicht nur die Unabhängigkeit, sondern auch die Nachhaltigkeit. Denn je mehr Solarstrom selbst verbraucht wird, desto weniger muss aus dem Netz bezogen oder in es eingespeist werden. Das entlastet die Stromnetze und reduziert CO₂-Emissionen. Moderne Speicher halten bis zu 25 Jahre und überstehen bis zu 10.000 Ladezyklen – eine langfristige Investition in die Energiewende.

Förderung und Tipps

Zwar gibt es keine direkten Zuschüsse mehr, aber zinsgünstige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau und die Befreiung von der Umsatzsteuer machen die Anschaffung attraktiver. Wichtig: Mehrere Angebote einholen und sich von Fachleuten beraten lassen. Wer zusätzlich ein intelligentes Energiemanagementsystem nutzt, kann den Eigenverbrauch weiter optimieren – etwa durch gezieltes Laden des E-Autos oder den Betrieb der Wärmepumpe.

Fazit

Ein Batteriespeicher macht die Nutzung von Solarstrom flexibler, nachhaltiger und wirtschaftlicher. Wer die Investition klug plant, profitiert langfristig nicht nur finanziell, sondern auch durch mehr Unabhängigkeit und ein gutes Gefühl für die Umwelt.



Weitere Informationen und Rechenbeispiel
www.gemeindewerke-huenxe.de/speicher

Faire Tarife & Baum? Hol'n wir uns!

25 € WEIHNACHTSBAUM-
GUTSCHEIN
Unser Geschenk bis 23.12.2025*

*Neukunden, die bis zum 23.12.2025 im Kundenbüro einen Ökostrom- oder Erdgasvertrag abschließen, erhalten einen Weihnachtsgutschein über 25 Euro, einlösbar beim Schulte-Drevenacks-Hof. Eine zwischen dem Wert des Baums und dem Wert des Gutscheins bestehende Differenz ist vom Kunden zu zahlen.

GEMEINDEWERKE
HÜNXE



Rätseln Sie mit!

Staat in Südamerika		Hängeschalen mit Pflanzen	eine westafrik. Sprache			sehr häufig	Wachsamkeit			Beiname Odins	Schlagmann beim Baseball	holländische Stadt
Insel bei Neapel	8					Gebühr		1				
Abstecher				2		alter Klavierjazz (Kw.)				italien. Philosoph und Arzt (MA.)	10	
poetisch: Hauch			Schalterstellung (engl.)		11	Lied von Buddy Holly, 'Peggy ...'				Mutter der Nibelungenkönige	6	
		4		italienisch: ja		Baumwollhemd					3	ein Längenmaß (Abk.)
			Roman von Karl May (Der ...)				9		12	ältester Sohn Noahs (A.T.)	7	
Einheit der Stoffmenge			besitzanzeigendes Fürwort	5					kurz für: vor dem			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

SO MACHEN SIE MIT

Nutzen Sie unser Onlineformular und teilen Sie uns Ihr Lösungswort bis zum 17. Dezember 2025 mit:

www.gemeindewerke-huenxe.de/raetsel

Oder per QR-Code
direkt von Ihrem
Smartphone.



1. Preis

Twinkle Twinkle Little Star: Die 60 Zentimeter große Leuchte **Shining Star** ist ein stimmungsvoller Blickfang. Die dekorative Sternlampe schafft sofort Atmosphäre — als Winterdeko für den Garten oder das Wohnzimmer bringt sie sanftes, gleichmäßiges Licht für festliche Abende und alltägliche Wohlfühlmomente.



2. Preis

Der **SodaStream DUO** ist mit der Quick-Connect Zylinder-Technologie ausgestattet, die den Tausch des CO₂-Zylinders deutlich komfortabler macht. Trink dein Sodawasser zu Hause aus der Glasflasche und unterwegs aus der Kunststoffflasche. Das Sprudelwasser kann auch mit Sirup geschmacklich verfeinert werden.



3. Preis

Mit dem Paket „**Feine Schatzkiste**“ erhalten Sie eine kleine, aber feine Auswahl niederrheinisch-westfälischer Spezialitäten in einem hübschen Geschenkkarton sicher verpackt.



GEMEINDEWERKE HÜNXE

Kundenbüro

Dorstener Straße 13, 46569 Hünxe
Di 14–18 Uhr, 02858 9090-38

Energieberatung

02858 9090-38
energieberatung@gw-huenxe.de

Fragen und Anregungen zum Magazin

wirvorort@gw-huenxe.de

Kundenservice

Mo–Fr 8–17 Uhr
service@gw-huenxe.de

24-Stunden-Entstörsdienst

Trinkwasser und Erdgas:
GELSENWASSER Energienetze GmbH
02858 9090-0

Strom:

Westnetz GmbH, 0800 4112244

Postanschrift

Gemeindewerke Hünxe GmbH
In der Beckuhl 4, 46569 Hünxe

Internet

www.gemeindewerke-huenxe.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeindewerke Hünxe GmbH,

In der Beckuhl 4, 46569 Hünxe, www.gemeindewerke-huenxe.de

V.i.S.d.P.: Antje Antoni; PROJEKTVERANTWORTLICH: Philip Salomon

TEXT & GESTALTUNG: muehlhausmoers corporate communication gmbh, Berlin/Köln

DRUCK: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH, Ahrensfelde